

vom ökologischen Mehrwert der Christbäume beeindruckt: In ganzen 15 bis 25 Prozent aller Kulturlandarten rund um Maria Taferl kommen ausschließlich Christbaumkulturen vor",

schließlich an die Kundin oder den Kunden verkauft werden kann. Jedes Jahr werden in Niederösterreich rund 1,1 Millionen Weihnachtsbäume an die Frau oder den Mann gebracht.

## NÖM-Produkte gehen in 24 Länder

Zum Partnerschaftstag luden NÖM und MGN junge Milchbauerinnen und -bauern vergangene Woche ein.

EVA RIEGLER

**G**roß war das Interesse der jungen Milchlieferrantinnen und Milchlieferanten der MGN (Milchgenossenschaft Niederösterreich), die zum Partnerschaftstag in das NÖM-Werk Baden gekommen waren. Sie konnten hautnah miterleben, wie ihr hochwertiger Rohstoff, den sie mit ihrer tagtäglichen Arbeit produzieren, weiterverarbeitet wird und erhielten Einblick in die komplexe Logistik, die hinter einem derartigen Betrieb steht.

### „Die Verbundenheit mit den Lieferanten stärken“

MGN-Obmann Johann Krendl wies in seiner Begrüßung auch auf die Bedeutung der Genossenschaft für die landwirtschaftlichen Betriebe hin und wie wichtig es sei, sich als Funktionär oder Funktionär daran einzubringen. „Mit dieser Veranstaltung wollen wir Verbundenheit zwischen unseren Lieferanten und der Genossenschaft schaffen“, stellte Krendl fest, denn nur von einer Partnerschaft auf Augenhöhe könnten alle profitieren. Dass die Zusammenarbeit mit der NÖM ausgezeichnet ist, sei daran zu erkennen, dass beide Vorstandsdirektoren – Josef Simon und Alfred Beiger – an der Veranstaltung teilnahmen

und den jungen Gästen für Fragen zur Verfügung standen, so Krendl.

„Die ureigenste Aufgabe einer Genossenschaft liegt darin, darauf zu schauen, dass alle gleichermaßen im Boot Platz haben – unabhängig von Entfernung, Größe oder Wirtschaftsweise“, stellte MGN-Geschäftsführer Leopold Gruber-Doberer einleitend fest. Er wies darauf hin, dass es der MGN in den vergangenen Jahren gelungen war, ihre Anteile an der NÖM von sechs auf 25 Prozent zu steigern, ohne die Milchbauerinnen und -bauern zur Kassa zu bitten. „Ihr, liebe Bäuerinnen und Bauern, wisst am besten, der eigene Acker ist der wertvollste. Darum müssen wir alles dransetzen, den eigenen Acker wieder zurückzukaufen“, betonte Gruber-Doberer das klare Ziel der MGN, langfristig die NÖM zu 100 Prozent wieder in Besitz

der heimischen Milchbauerinnen und -bauern zu bringen.

Vorstandsdirektor Josef Simon berichtete über aktuelle Innovationen, mit denen sich die NÖM auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet. Im Gegensatz zu Mith bewerbern möchte die NÖM auch in Zukunft auf Glas als Verpackungsmaterial verzichten. Mit „repET“ setzt das Unternehmen jedoch auf recyclebare PET-Flaschen. „50 Prozent unserer Erzeugnisse werden in 24 Länder exportiert“, berichtete Vorstandsdirektor Alfred Berger von der erfolgreichen Verkaufsst rategie. Zukünftig werde dem Markenausbau noch mehr Augenmerk geschenkt werden, um Marktanteile abzusichern. Nur so könne dem Druck des Handels entgegengewirkt werden, der seine Eigenmarken immer mehr in den Mittelpunkt stellt.“



FOTO: BZ/EVA RIEGLER



FOTO: NLK/BURGCHALL  
Viele Angebote für ein ehrenamtliches Engagement gibt es bei der Freiwilligenmesse der Kultur.Region.Niederösterreich zu finden.

**G**roß als 50 Anbieter präsentieren am 10. November, von 10 bis 17 Uhr, im NÖ Landhaus ihre Angebote zur Freiwilligenarbeit. In persönlichen Gesprächen geben die Aussteller Einblick in ihre Arbeit, stehen gerne für Fragen zur Verfügung und helfen so, für jeden Interessierten das richtige Angebot zu finden. Begleitet wird die dritte NÖ Freiwilligenmesse von einem attraktiven Rahmenprogramm: Workshops

## TIERBEZOGBACHTUNG

Zum Seminar „Tierbeobachtung am Mutterkuhbetrieb“ lädt das LFI in Zusammenarbeit mit der LK-NÖ an drei Terminen ein:

12. November: LFS Hohenlehen

13. November: Gasthaus Hahnl, Bundesstraße 20, 3900 Schwarzenau

14. November: LFS Warth. Die Veranstaltung dauert jeweils von 9 bis 17 Uhr. Der Teilnehmerbeitrag in der Höhe von 30 Euro ist vor Ort zu bezahlen. TGD-Anerkennung: zwei Stunden. Um Anmeldung bis jeweils eine Woche vor der Veranstaltung unter Telefon 05/0259-23202 wird gebeten.